

TIPPS FÜR DIE IMPFUNG



DAMIT SIE IHREM KIND DIE IMPFUNG ERLEICHTERN, GIBT ES EINIGE TIPPS UND TRICKS.

- Ist Ihr Kind vor dem Impftermin erkältet oder hat Fieber, sprechen Sie Ihre Kinderärztin oder Ihren Kinderarzt an. Nicht jeder leichte Infekt ist gleich ein Hinderungsgrund für eine Impfung.
- Die Impfung mit der Spritze kann wehtun und Kinder haben häufig Angst vor Spritzen. Bereiten Sie Ihr Kind rechtzeitig auf die Impfung vor. Sagen Sie offen, was bei dem Impftermin passiert.
- Die Einstichstelle kann nach der Impfung mit Eis gekühlt werden, um mögliche Schwellungen und Schmerz zu lindern.
- Die Sprüh-Impfung ist nadelfrei und wird als Spray in die Nase gesprüht. Dadurch kann es nach der Impfung vorübergehend zu einer leicht verstopften Nase kommen. Bereiten Sie Ihr Kind auch darauf vor.
- Nach der Impfung sollte sich Ihr Kind nicht überanstrengen.

WANN IST ES EINE „ECHTE“ GRIPPE – WANN NUR EINE ERKÄLTUNG?

	Erkältung (grippaler Infekt)	Grippe (Influenza)
Impfung	Zumeist keine Impfung möglich	Impfung möglich
Auslöser	> 200 versch. Erreger (häufig Adeno-/Corona- oder Rhinoviren)	Influenza-Viren
Symptome	Langsamer Beginn, meist mit Schnupfen; Müdigkeit und Abgeschlagenheit, manchmal leichtes Fieber, Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen	Plötzlicher Beginn mit hohem Fieber (bis zu 41 °C); Appetitlosigkeit, Schüttelfrost, Schweißausbrüche, Kopf-, Glieder-, Gelenk- und Muskelschmerzen, evtl. Luftnot und massive Erschöpfung
Dauer	Ca. 1 Woche	Nicht selten mehrere Wochen bis zur kompletten Genesung

Praxisstempel

Wenn Sie Fragen zur Gripeschutzimpfung bei Kindern und Jugendlichen haben, sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an!

Ein Service von
AstraZeneca GmbH
 Friesenweg 26
 22763 Hamburg
Service-Hotline: 0800-2288660
 E-Mail: service.center@astrazeneca.com
www.astrazeneca.de

1. Viboud C. et al. Risk factors of influenza transmission in households. British Journal of General Practice. 2004;54(506):684–689. 2. Kommission für Infektionskrankheiten und Impfungen im Bündnis Kinder- und Jugendgesundheits e. V. Impfung von Kindern gegen Influenza in Deutschland. Stellungnahme Juni 2025. Online verfügbar unter: <https://www.buendnis-kjg.de/stellungnahmen/impfung-von-kindern-gegen-influenza-in-deutschland/> (Zugriff April 2026). 3. <https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Impfungen-A-Z/Influenza/influenza-node.html> 4. <https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Staendige-Impfkommission/Empfehlungen-der-STIKO/Empfehlungen/Impfkalendar.html>



GRIPPESCHUTZIMPFUNG 2026/27

JETZT IN IHRER PRAXIS INFORMIEREN!

DE-95546/06-2026

GRIPPE IST KEIN KINDERSPIEL

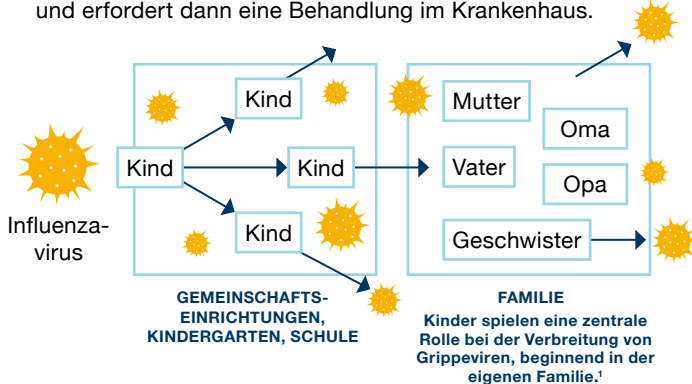


DIE GRIPPE (ODER WISSENSCHAFTLICH INFLUENZA) IST EINE VIRUSERKRANKUNG, DIE VOR ALLEM IN DER KALTEN JAHRESZEIT AUFTRITT.

Zu den Symptomen einer „echten“ Grippe zählen:

- plötzlicher Krankheitsbeginn, meist innerhalb weniger Stunden
- sich rasch verschlechternder Gesundheitszustand
- hohes Fieber über 38,5°C
- starke Muskel- und Gliederschmerzen

An der Grippe können Menschen jeden Alters auch ohne vorbestehende Risiken erkranken. Die „echte“ Grippe oder auch Influenza ist keine harmlose Erkältung, sondern kann zu schweren Komplikationen führen, wie z. B. Fieberkrämpfen, Mittelohrentzündung, Lungen-, Herz- und Gehirnentzündungen und erfordert dann eine Behandlung im Krankenhaus.



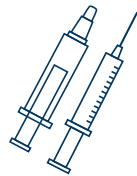
Am häufigsten stecken sich Kinder mit dem Grippevirus an, denn das Immunsystem ist bei ihnen noch nicht voll entwickelt.

Grippeviren werden meist über Tröpfchen in der Luft (z. B. durch Husten) verbreitet und eingeatmet. Das Ansteckungsrisiko ist daher in Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergärten, Schulen) oder in größeren Menschenansammlungen sehr hoch. Von da wird das Virus in die Familie getragen und die Ansteckungswelle beginnt.

Wer sollte sich impfen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt auf ihrer Internetseite die jährliche Gripeschutzimpfung für Kinder und Jugendliche mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer Grunderkrankung (z. B. verschiedene chronische Erkrankungen, Erkrankungen der Atmungsorgane, inkl. Asthma)^{3,4}. Die Kommission für Infektionskrankheiten und Impfungen im Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit befürwortet darüber hinaus die Impfung gegen Influenza allgemein für alle Säuglinge ab 6 Monaten, Kinder ab 1 Jahr sowie Jugendliche bis zum Erreichen des 18. Geburtstags.²

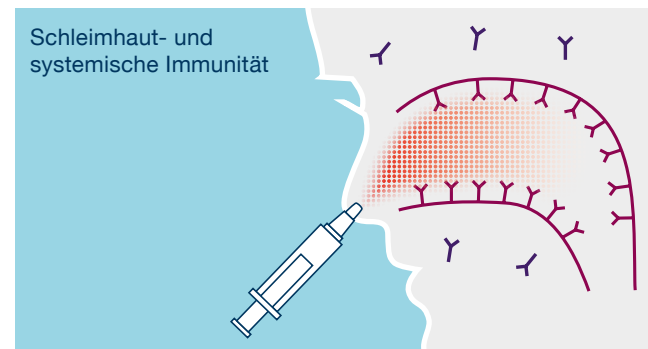
GRIPPESCHUTZIMPFUNG – JETZT ALS SPRITZE ODER ALS NASENSPRAY VERFÜGBAR.



WENN SIE SICH FÜR EINE GRIPPESCHUTZIMPFUNG ENTSCIEDEN HABEN, KANN DIE IMPFUNG BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN AUF UNTERSCHIEDLICHE WEISE ERFOLGEN:

Impfung mittels Nasenspray

Ein Sprüh-Impfstoff wird wie ein Nasenspray in die Nase gesprüht. Er wirkt genau dort, wo die Grippeviren eindringen – in der Nase. Nach der Sprüh-Impfung bilden sich auf der Nasenschleimhaut Antikörper. Zusätzlich werden auch im gesamten Körper Antikörper gebildet. Beim geimpften Kind bildet sich der Impfschutz somit durch eine sogenannte Schleimhaut- und systemische Immunität.



Impfung mittels Spritze

Die Gripeschutzimpfung als Spritze wird in den Oberarm gespritzt. Nach der Impfung bilden sich im gesamten Körper Antikörper. Die systemische Immunität schützt so vor Grippeviren. Grippeimpfstoffe als Spritze können bei Kindern wie auch Erwachsenen angewendet werden.

